

CLASSIC DRIVER

Dieser Stratos sollte den Weg von der Scheune zurück zur Rennstrecke finden

Lead

Der Lancia Stratos ist vor allem als Macht im Rallyesport berühmt geworden. Aber dieser Scheunenfund, der von RM Sotheby´s bei der Monterey 2022 Sale unter den Hammer kommt, wurde vom Erstbesitzer umgebaut, um bei Straßenrennen zu dominieren.



Wie bei den meisten Lancia der Fall, würde man auch bei einem Motorsportveteranen wie diesem Scheunenfund-Stratos erwarten, dass sich bei ihm eine Geschichte von diversen Rallyeetappen in ganz Europa eingeschrieben hätte. Allerdings hegte der Erstbesitzer völlig andere Pläne für seine italienische Rakete: Er hielt seinen Stratos für einen ebenbürtigen Widersacher der Porsche, die in Straßenrennen in der Klasse unter 2,5 Liter starteten. Dieser Besitzer war ein Unternehmer aus dem US-Bundesstaat Oklahoma mit Namen Anatoly Arutunoff und leider teilte Lancia nicht seine Einschätzung.





Trotz Lancias „nicht-Support“ wie es Arutunoff selbst formulierte, kaufte er in der zweiten Jahreshälfte 1976 in Italien seinen ganz persönlichen Stratos in einem Lancia-Showroom. Dann machte er sich auf die lange Rückreise zurück nach Oklahoma. Zunächst fuhr er von Turin zum französischen Hafen Cherbourg, dann mit der Fähre über den Ärmelkanal nach England. Hier wurde der Stratos in die Queen Elizabeth 2 verladen und in die USA verschifft. Nachdem Fahrer und Auto in Boston wieder festen Boden berührten, absolvierte Arutunoff bei eisigen Temperaturen die Rückfahrt, die auch eine Testfahrt war, zurück zu seinem Heimatort Tulsa. Dort begannen dann die Vorbereitungen auf einen Einsatz bei Straßenrennen.



Leider wanderte ein Charakteristikum des Stratos gleich in den Müllcontainer, um dem Aero-Reglement der IMSA zu genügen, nämlich jener „Körbchengriff“-Dachspoiler – laut Lancia überraschenderweise nur ein kosmetisches Ausstattungselement. Nach Abschluss dieser Kur tourte der Stratos die bedeutendsten Rennstrecken der USA. Er war bei den 24 Stunden von Daytona am Start, in Sebring, Watkins Glen, Road America, Road Atlanta und Talladega. Ein allerletztes Mal rollte er im Februar 1984 in Miami zum Starterfeld des Budweiser Grand Prix. Obwohl er nie aufs Podium springen sollte, hing Arutunoff an „The Duck“ – so benannt nach der hellgelben Livree – und schwärmte, wie gut sich sein spezieller Lancia fahren ließ. Als einer von weniger als 500 gefertigten Stratos HF, ist [dieses Exemplar](#) zugleich das einzigartige Zeugnis des verrückten Lebensstraums eines Mannes, doch noch die Quadratur des Kreises zu schaffen. Bei [RM Sotheby's Monterey 2022-Auktion zwischen dem 18. und 20. August](#) wird dieser einmalige Lancia aufgerufen. Ein faszinierend ungewöhnlicher Zugang für jede Sammlung.

Galerie

